

PRESSEINFORMATION

Ansprechpartnerin:

Pauline Schneiders
Projektassistentin
„zedita.zukunftsforum“
Tel.: +49 5151 95 59-63
schneiders@hsw-hameln.de

Innovationswerkstatt fördert themenbezogene Austausch

2. Innovationswerkstatt des Projektes „zedita.zukunftsforum“

(Hamel, im November 2024) Am 7. November fand im Kaisersaal des Hamelner Bahnhofs die 2. Innovationswerkstatt des zedita.zukunftsforums statt. Die Veranstaltung brachte rund 50 Teilnehmende zusammen, die sich in Communitys zu verschiedenen Themen austauschten. Das zedita.zukunftsforum, ein Leitprojekt der Zukunftsregion Weserbergland+, bietet Unternehmen, Wissenschaft und Verwaltung eine Plattform, um gemeinsam an den Herausforderungen der digitalen Zukunft zu arbeiten.

Den Auftakt der Veranstaltung bildete eine spannende Keynote der SCHUBS GmbH und der Aerzen Digital Systems GmbH zum Thema „Einsatz von IoT-Beratung und Machine Learning im Schaltschrankbau“. Die Referenten Denis Schulz, Ricardo Wehrbein und Sebastian Meister beleuchteten, wie datengetriebene Technologien Fertigungsprozesse optimieren und Störungen vorhersagen können.

Im Anschluss an die Keynote bildeten die Teilnehmenden fünf Arbeitsgruppen, die sich mit Schwerpunktthemen wie „Cyber Security“, „Datenkompetenz“ und „New Work“ befassten. Besonders gefragt waren die beiden neu eingeführten Communitys „Künstliche Intelligenz“ und „Marketing für effektives Wachstum“, die erstmals Teil der Innovationswerkstatt waren.

In der KI-Community wurde eine Bestandsaufnahme gemacht und die Teilnehmenden nach ihren Interessen und Fragen zum Thema KI befragt. Diese bilden nun die Grundlage für die nächsten Meetups. In der neu gegründeten Marketing-Community wurden Ansätze zur Nutzung von Kundendaten und geeignete Marketingkanäle diskutiert, um den Unternehmenserfolg nachhaltig zu fördern. „Die Einführung dieser neuen Themen ist eine Reaktion auf die Nachfrage und die Veranstaltungen, die wir im Laufe des Jahres durchgeführt haben“, erklärte Prof. Dr. Hans Ludwig Meyer, Projektleiter des zedita.zukunftsforums.

Auch die etablierten Themen wie „Cyber Security“, „Datenkompetenz“ und „New Work“ boten spannende Diskussionen und Erkenntnisse. In der Cyber-Security-Community wurde das Spannungsfeld zwischen Sicherheitsanforderungen und den Bedürfnissen der Mitarbeitenden intensiv beleuchtet. Die Community für Datenkompetenz bot praxisorientierte Einblicke in die Kunst des Storytellings mit Daten. Ziel war es, zu zeigen, wie Daten klar und anschaulich präsentiert werden können, um so fundierte Entscheidungen zu ermöglichen. In der New-Work-Community wurden Herausforderungen der orts- und zeitunabhängigen Zusammenarbeit

diskutiert. Dabei stand der Erhalt des Teamzusammenhalts und die Gestaltung nachhaltiger Veränderungsprozesse im Vordergrund.

Die Ergebnisse der Gruppenphase und das weitere Vorgehen wurden am Ende der Veranstaltung im Plenum vorgestellt. Den Abschluss bildete ein lockeres Get-together, das Raum für Networking und vertiefende Gespräche bot. In den kommenden Monaten werden sich die Communitys weiterhin regelmäßig treffen, um den Austausch fortzusetzen und die Themen zu vertiefen. Sämtliche Meetups sind kostenlos und offen für alle Interessierten. Die nächsten Termine sind unter <https://zedita.de/events/> zu finden.

Das Projekt „zedita.zukunftsforum“ wird durch die Zukunftsregion Weserbergland+ mit Mitteln der Europäischen Union und des Landkreises Hameln-Pyrmont gefördert.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

ZUKUNFTSREGION
WESERBERGLAND*plus*



Die **Hochschule Weserbergland (HSW)** ist eine staatlich anerkannte und vom Wissenschaftsrat akkreditierte private Fachhochschule in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins. Sie bietet im niedersächsischen Hameln duale und berufsbegleitende Studiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und General Management an. Dabei bindet die HSW insbesondere die Gestaltung der digitalen Transformation in ihre Lehrinhalte mit ein.

In enger Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen entwickelt und realisiert die HSW in ihrem Zentrum für Personalentwicklung und Lebenslanges Lernen zudem Weiterbildungsprogramme für Fach- und Führungskräfte. Darüber hinaus gibt es im Bereich Forschung und Entwicklung ein Institut für Wissensmanagement, ein Interdisziplinäres Energieinstitut sowie das „Länger besser Leben.“- Institut. Alle drei Institute ermöglichen einen wertvollen Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Mit dem Zentrum für digitale Transformation und neue Arbeit (zedita) befindet sich im Kaisersaal am Hamelner Bahnhof der Transfer- und Innovationsknotenpunkt der HSW, ein Ort für neues Lernen und Arbeiten.

Bildmaterial (Bildquelle HSW):



Bildunterschrift: Auch der zweite Innovationsworkshop im Rahmen des Projektes „zedita.zukunftsforum“ bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Input und Möglichkeiten zur Vernetzung.